Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 62=82 (1916)

Heft: 21

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aufgebot von Truppen in den Zeitungen öffentlich bekannt gegeben wird.

Es handelt sich ja auch bei dem bloßen Ablösungsdienst nicht um Geheimnistuerei und ebenso gut wie alle Leute in der Schweiz, wissen auch die kriegführenden Staaten, was für Divisionen an der Grenze stehen und wo diese stehen.

Militärischerseits ist also kein Grund vorhanden, die Daten des Einrückens und der Entlassung von vorneherein nicht bekannt zu geben.

Im Hinweis auf die teilweise wirklich schlimmen Verhältnisse von Angestellten, die brotlos geworden sind, wäre ein solches Bekanntgeben von großer Wichtigkeit.

Von einem traurigen patriotischen Gefühl zeugt es, daß ein großer Teil der Firmen jetzt nur Leute anstellen wollen, die dienstfrei sind und Wehrmänner also, die ihre Pflicht tun und zum Schutze unseres Landes und der Bevölkerung, also auch für jeden Einzelnen an der Grenze stehen, Strapazen und Entbehrungen dulden müssen, zum Danke dafür von ihren Prinzipalen auf die Straße gesetzt werden. — Das haben sich die Militärdienstuntauglichen sehr zu Nutze gemacht, indem es ihnen glückte, während der Zeit der Mobilisation die besten Stellungen einzunehmen. Und noch etwas, das volkswirtschaftlich viel schlimmer ist. Wir haben hier in der Schweiz eine große Anzahl von Angehörigen fremder Staaten, von kriegsführenden Staaten, die anstatt ins Feld zu ziehen, vorzogen, in der Schweiz zu bleiben. Sie haben sich diese Gelegenheit ebenfalls zu Nutze gemacht und unsern Wehrmännern, die im Dienste waren, die besten Stellungen weggenommen.

Leider hat man keine Mittel in der Hand, hierin einzuschreiten. Unser Staat, der in diesen schweren Zeiten so viel getan hat, sollte es auch fertig bringen, in dieser Sache Wandel zu schaffen.

Als wir im Dienste waren und in Schweizer Zeitungen große Aufrufe lasen für Sammlungen zugunsten von Armenien, Serbien, Montenegro, und vielen andern Völkern, vermißten wir eine Sammlung zugunsten von Wehrmännern, die zu einer Armen-Unterstützung zu stolz sind und denen doch geholfen werden müßte.

Den Einheitskommandanten, die die Verhältnisse ihrer Leute so genau kennen, ist niemals eine Summe gegeben worden zur zweckmäßigen Verteilung an wirklich bedürftige Wehrmänner, die durch den Dienst in große Not gerieten.

Es wäre also nunmehr endlich an der Zeit, mit diesen Sammlungen für fremde Menschen aufzu-

hören und das Geld anzuwenden, um solchen Leuten wieder zu einer Existenz zu verhelfen, die durch die lange Dienstzeit die ihrige verloren haben.

W

Bücherbesprechungen.

Kleiner Führer für den Unteroffizier im innern Dienst von Roger Calame, Oberleutnant III/22. Deutsche Bearbeitung von Wilhelm J. Meyer, Oberleutnant IV/48. Zweite verbesserte Ausgabe. Preis 40 Cts. Zu beziehen durch Roger Calame, Basel, Thiersteinerallee 67.

Man begreift, wenn man das kleine, vorzügliche Büchlein durchliest, daß es in seiner ersten Ausgabe in kurzer Zeit vergriffen war und daß sich die höchsten Offiziere unserer Armee nur lobend über dessen Inhalt ausgesprochen haben. Es sollte von den Kompagniekommandanten ihren sämtlichen Unteroffizieren als "Korpsmaterial" abgegeben werden, es würde es keiner bereuen.

Nur drei kleine Aussetzungen: Trikots nennen wir offiziell "Lismer", "Zimmertouren" gibt es nicht mehr, dafür haben wir "Kantonnementsordonnanzen", die beileibe nicht mit "Kantonnementswachen", die Polizeiwachen sind, verwechselt werden dürfen, die aber "Dienst" verrichten, wie jede Ordonnanz überhaupt.

Im Verlage: Art. Institut Orell Füßli in Zürich ist ein anspruchsloses Werk im Erscheinen begriffen, das unsere vollste Aufmerksamkeit verdient gerade seiner Unaufdringlichkeit wegen. Es nennt sich "Der Samariterdienst der Schweiz im Weltkrieg" und soll sieben Heftchen umfassen, die, nett illustriert, zum Preise von 60 Cts. bis Fr. 1.— einzeln verkauft werden und einzeln abgeschlossen erscheinen. Aus ihrer Lektüre erkennt man so recht deutlich, was unser Vaterland bis jetzt an aufopfernder Liebe geleistet hat, wie viel Tränen getrocknet worden sind und welche entsetzlichen Wunden der Krieg allen Völkern schlägt. Wir erkennen aber auch, was einzelne Männer und Frauen zu leisten vermögen, wenn es gilt, dem Gedanken der Humanität und des Edelsinns greifbare Gestalt zu verleihen. Bis jetzt sind erschienen:

Heft 1. Die Hilfstätigkeit der Schweiz im Weltkrieg. Von Alb. Reichen, Pfarrer in Winterthur.

Heft 2. Wie suchen wir die Vermißten? Bilder aus einer Vermittlungsstelle. Von J. Bickle, Winterthur. Heft 3. Die Kriegsgefangenenpost. Von Alb. Reichen, Pfarrer in Winterthur.

Die Hefte seien der Aufmerksamkeit unserer Leser eindringlich empfohlen. H. M.

Die Freistudentenschaft Zürichs hat eine Serie von "Vorträgen über den Weltkrieg" veranstaltet, die in knapper Form mehr bieten als dickleibige Folianten und in denen die Lehrer der Hochschule viel getan haben, um unser Verständnis für die Verhältnisse in den kriegführenden Ländern zu fördern. Der Verlag Orell Füßli in Zürich gibt die Vorträge nun in Bro-



Neue Felduniform!

:: Prompte tadellose Lieferung :: Stickereien in feinster Ausführung :: :: Anerkannt flottester Sitz :: ::

:: Salonsäbel wieder vorrätig ::

BERN A. KNOLL Z Behnhofplatz vorm. Mohr & Speyer L

ZÜRICH Löwenplatz

KODAKS

KODAK - FILMS

Die neuesten immer auf Lager.
PHOTOARBEIT PROMPT UND GUT.
H. F. GOSHAWK - ZÜRICH

Bahnhofstraße 37.

schürenform heraus, die 60 bis 80 Cts. kosten. Da belehrt uns Prof. Medicus über "Die Kulturbedeutung des deutschen Volkes", Prof. Matthieu über "Die Kulturbedeutung Frankreichs", Prof. Ragaz schreibt tiefgründig "Ueber den Sinn des Krieges", Prof. Nippold in Bern legt eindringlich unsere "Neutralen Pflichten und nationalen Aufgaben" dar, Prof. Th. Vetter weiß "Die Kulturbedeutung Englands" ins rechte Licht zu rücken und Dr. Alfred F. Fried zeigt, daß "Die Forderungen des Pazifismus" durchaus nicht mit dem übereinstimmen, was wir gemeiniglich darunter verstehen. Neu ist erschienen: "Die Kulturbedeutung Rußlands", von F. v. Wrangel. Auch da müssen wir beim Lesen der interessanten Schrift eine Umwertung der von uns für richtig gehaltenen Werte vornehmen.

Im Anschluß daran sei auf die im gleichen Verlage erschienenen Broschüren, Kriegszeitreden schweizerischer Bundesräte" und "Vaterland nur dir!", drei Reden von Bundespräsident Motta, voll herrlicher Gedanken, ferner auf Dr. Gottfr. Bohnenblust's Vortrag "Vaterländische Erziehung" und Prof. Hünerwadel's flotte "Geschichtliche Vorbedingungen des europäischen Krieges" hingewiesen. H. M.

Offiziers-Armband-Uhren

enthält in reicher Auswahl unser neuer Katalog. Verlangen Sie solchen gratis und franko. Besonders vorteilhaft No. 18500. Remontoir, Anker, 15 Rubis, garantiertes Werk mit Schweinsleder-Bracelet. Nickel Fr. 21. 50. Kontroll. Silber Fr. 27. — Mit Radium-Zahlen und -Zeigern Fr. 30. 50 und Fr. 36. —

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 29.

Photo Arbeiten Elaften Schobinger & Sandherr .: St. Gallen



Institut Dr. Schmidt

- Gegründet 1889 - Sta Liallen Auf dem Rosenberg Primar-, Sekundar- und Handelsschule, Realgymnasium, Maturirät, Moderne Sprachen. Weitestgehende Individualisierung in Erziehung und Unterricht. Charakterbildung Erstklassige Einrichtungen. Ausgedehnte Spott- u. Parkanlagen, Mäßige Preise. Prospekt u. vorzügl. Referenzen.

........

J. M. Bauer 6 Freiestraße Basel Freiestraße 6 Milifärdiensf-Unferkleider Wadenbinden Wasserdichte Westen Lismer

Bücher über Pferdezucht und -Sport.

Das belgische Pferd, seine Charakteristik und Zuchtverhältnisse. Von J. Leyder, Professor in Brüssel. Mit 19 Textabbildungen. Fr. 3.—.

Anleitung zum Reiten und Fahren. Von Major R. Schoenbeck. Vierte Auflage. Mit 94 Textabbildungen. Geb. Fr. 3. --.

Reit-ABC. Kurze Anleitung zum Erlernen des Reitens. Von Richard Schoenbeck, Major a. D. Dritte Auflage. Mit 30 Textabbildungen. Geb. Fr. 1.80.

Fahr-ABC. Die Grundsätze der Beschirrung, des Anspannens und des Fahrens im Arbeits- und im Luxuszuge. Von Richard Schoenbeck, Major a. D. Zweite Auflage. Mit 84 Textabbildungen. Geb. Fr. 2.45.

Ratgeber beim Pferdekauf. Von Stallmeister B. Schoenbeck. Vierte Auflage. Mit 104 Textabbildungen und einem Taschenauszug. Geb. Fr. 3.—.

Training des Pferdes für Sport-, Zucht- und Gebrauchszweck. Von A. von Schlüter, Kgl. Landstallmeister in Neustadt a. Dosse. Dritte Auflage. Mit 23 Tafeln. Fr. 8.—.

Rennreiten. Praktische Winke für Rennreiter und Manager. Von K. v. Tepper-Laski. Dritte Auflage. Mit 28 Tafeln. Geb. Fr. 8.55.

Reit-Winke. Prakt. Anleitung zur Erlangung wahrer Reiterfreuden für Fachleute und Laien von Oberstleutnant Th. Kimmerle. Vierte Auflage. Geb. Fr. 4.—.

Die Dame zu Pferde. Briefe eines alten Reitlehrers über den Reitunterricht der Damen. Herausgegeben von Freifrau H. von Rheiffen. Mit 52. Textabbildungen. Geb. Fr. 6.80.

Die Reitkunst. Bearbeitet zum Gebrauche für Offiziere und Berufsreiter von Stallmeister H. Meier.

Geb. Fr. 3. -

Im Sattel und im Stall. Von Graf von Normann. Mit 23 Textabbildungen. Geb. Fr. 3. 40.

Die Widersetzlichkeiten des Pferdes, deren Ursachen, Folgen und abhelfende Behandlung. Von B. Schoenbeck, Stallmeister. Zweite Auflage. Mit 46 Textabbildungen. Geb. Fr. 3.—.

Die Behandlung des Pferdes. Ein Lehr- und Nachschlagebuch für Fuhrwerksbesitzer, Kutscher und Stallburschen. Von H. von Ohlendorff. Zweite Auflage. Geb. Fr. 2.45.

Der korrekte Kutscher. Handbuch für Equipagenbesitzer und deren Kutscher. Von Heinrich XXVIII. Prinz Reuβ j. L. Dritte Auflage. Mit 51 Textabbildungen. Geb. Fr. 3.40.

Zu beziehen durch:

Wepf, Schwabe & Co., Buthhilg., Basel.



Sämtliche

Fabrikation von Postsäcken Ordonnanz-Handschuhe -

z-Handschuhe - Kartenund Schriften - Taschen Wadenbinden - Sporen

Militär-Bedarfs-Artikel

Detail

S-APTIKEI Wadenbinden - Sporen Kilometerzirkel etc. O. Caminada - Zürich

Chem.-techn. Fabrik

G. Zimmerli - Aarburg

empfiehlt ihre Ordonnanzpackungen in:

Schuhfett (auch in Büchsen à 50 bis 1000 gr.)
Riemenwichse (in Dosen und Schiebcartons)
Glanzcrêmes für Schuhe und Lederhosen
Geschirr-Fette und -Oele, antisept. Huffett
Wagenfett (bei größter Hitze nicht auslaufend)
Sattelwichse, Putzpommade, Putzcrême etc.



Alle Artikel in Ordonnanz-Quantität und injeder Quantität prompt lieferbar. Bern 1914: Silberne Medaille. Höchste Auszeichnung der Branche.



Savoy Hotel Baur en Ville Modernes Haus Zürich

Zimmer von Fr. 4. — an Appartements mit Privatbad

Weinrestaurant — American Bar Bierrestaurant "Orsini" im Hause.

Auto-Omnibus am Bahnhof.

A. Katemann, Zürich 1

Seine Berren- und Damen-Schneiderei

Offiziers-Uniformen

Sport- und Reit-Anzüge, Breeches

Sraumunfterftr. 27 Centralhof Entrefol. Tel. 3464

<u>Versand</u> Schuh-Reparatur

B. Wyss, Bern Ecke Schläflisfr. Mosersfr.

1. Pfisters Wwe., Zürich Rennweg

Militärsocken, nicht eingehend Reitunterhosen, ohne Naht und verstärkt Unterjacken

Armband-Uhren

beste Qualität mit Leuchtblatt

Jonas Früh - Zürich 2

Uhr- und Chronometermacher Bleicherweg 21.



Luft-Kopf-Kissen

zusammenlegbar (kleiner wie ein Taschentuch) Prospekte

F. Niedermoser, Sanitätsgeschäff, Schaffhausen.

Patente, Marten- und Musterschut

Ingr. Hans Stickelberger, Patentanwalt Basel, Bolbeinstraße 45.

Hiller's Antiseptische Fuß- und Wundpasta Marke ., Asepedon"

Unentbehrlich für Touristen und Militär. Gegen die üblen Folgen von Fußschweiß, sowie gegen das Wundsein empfindlicher Hautstellen. — Zu haben in den Apotheken. — General-Depot:

Strickler'sche Apotheke, Zürich.

Vernickeln

von Offizierssäbeln, Sporen Steigbügeln, Pferdegebissen

etc. ————

Versilberung :-: Vergoldung :-: Oxidierung
Prompte Bedienung

Carl Erpf, St. Gallen, Mühlenstraße 24

Simplex-Durchschreibebücher Meldeblocs etc.

E. Maron, Badener Züric

Uniformen halten sich

länger, wenn sie nach Bedarf chemisch gereinigt werden. Es empfiehlt sich bestens bei tadelloser Ausführung

K. Fortmann, Bern

erste bern. chem. Waschanstalt und Färberei.

FEINE STAHLWAREN

Rasiermesser, Taschenmesser, Rasierapparate diverser Systeme, Tatelmesser, Bestecke Hohl- und Feinschleiferei, Galvan. Anstalt

Alfred Simon, Gschwind's Nachfolger, Bern, Waisenhausplatz 11.

Große Auswahl in Zeichentischen mit Zubehör

Siegrist & Stokar, Schaffhausen Spezialfabrik für Zeichenutensilien.

Sattlerei

E. SCHÜTZ BERN

Spezialität: Reitzeug.



Offiziers-Handschuhe "Ordonnanz

mit Besatz Fr. 6. -, ohne I. 5. -, B. 4.

Böhny, Zürich,

Bahnhofstraße 51, Merkatorium

Fabrik in Lugano. Filialen: Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen.

Turngeräte und Spielgeräte für Schulen, Vereine, Anstalten u. Private

Schweiz. Turngerätefabrik

Küsnacht-Zürich Alder-Fierz & Gebr. Eisenhut

Illustr. Kataloge u. Preiscourants gratis u. franco Telephon Nr. 76

Militär-Unterkleider

Reitunterhosen ohne Naht -- Ordonnanz-Handschuhe Hosenträger

Vertrauenswürdige

billige Bezugsquelle

Auswahlsendungen

S. Zwygart

Bern, Kramgasse 55.

Privat - Reitanstalt zu St. Jakob Zürich

Hauptmann Max Oser, Universitätsreitlehrer

Vernickeln und oxydieren

von Offiziers-Säbeln besorgt schnell und billig

Aug. Schneider, Bern

Stockernweg 6 und 8 Telephon 4020. ::

Chem. Fabrik Schönenwerd

h. Erzinger, Schönenwerd

liefert in prima Qualität zu vorteilhaften Preisen

Lederschwärzeöl Ordonnanz-Schuhfett Conservator, beste Leder u. Sattelwichse Riemenwachs "Mars". Putzpommade flüssige **Riemenwichse**, schwarz und gelb Antiseptisches Huffett

Ordonnanzpistolen

Fr. 75. – Fr. 120. – Modell 1900 Modell 1906 so lange Vorrat.

Passende Futterale am Lager Weber & Tschudi, Schwanden Gi. (vormals Casimir Weber)



Dennler / mit Wasser bester Aperitis

auch in leichtesten Stoffen liefert in kürzester Frist

Victor Settelen. Basel

Eisengasse 12 (Tanzgässlein 2) Muster und Preisliste zur Verfügung.



(Ordonnanz) liefert zu billigsten Preisen

Geschw. Wöllner, Handschuhfabrik 14 Hofstraße LUZBRN Hofstraße 14



Pferdegeschirren Sporren u.s.w.

Galvanische Anstalt

Seefeldstr. 222 Bitte genau avf die Adresse zu achten